



Fraktion im Bezirksrat Mitte

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Julia Stock – Seelhorststr. 38 (Hinterhaus) – 30175 Hannover

An die
 Bezirksbürgermeisterin
 im Stadtbezirk Mitte
 Frau Cornelia Kupsch o.V.i.A.

Drucksache Nr. 15-1468/2017 NA

über den Fachbereich Zentrale Dienste
 Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 29.05.17
 Hannover, 15.08.17

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
 der Landeshauptstadt Hannover
 in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Markierung Plathnerstraße/Kleefelderstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Eine klar geregelte, geeignete und eindeutige Markierung und/oder bauliche Maßnahme zur Einleitung der Radfahrenden auf der Plathnerstraße in Richtung Eilenriede vom baulich getrennten Radweg auf die Fahrbahn zu entwerfen/Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen sowie für ausreichende Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer an der Kreuzung zu sorgen.

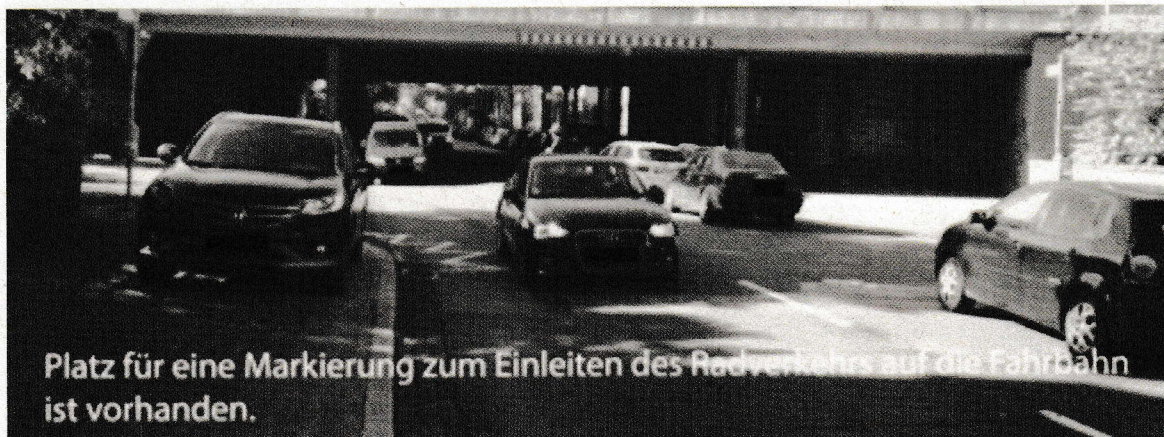
Begründung:

Eine unmittelbare Ortsbegehung mit einem Anwohner und Bezirksratsmitgliedern nach Antragstellung hat ergeben, dass parkende Autos im Kreuzungsbereich die Sicht auf den Verkehr behindern und insbesondere Schulkinder, Fußgänger und Fußgängerinnen sowie der Radverkehr besonderen Gefahren durch heranfahrende oder vorbeifahrende Autos ausgesetzt sind. Es gab an dieser Stelle unter den Beteiligten den Konsens, dass durch den schrägen Verlauf der Kleefelder Straße die Sichtachsen im Kreuzungsbereich mindestens durch die Vergrößerung des Parkverbotes verbessert werden sollten. Zudem wird die Sichtachse Richtung Braunschweiger Platz verbessert, wenn unter der Brücke in Richtung Zooviertel der Parkraum zum Radweg umgewandelt wird und der Radverkehr somit vor der Brücke und nicht im Kreuzungsbereich auf die Fahrbahn geleitet wird.

Eine Markierung an dieser Stelle wurde geschwärzelt. Das entspricht keiner geeigneten Radwegführung. Die Plathnerstraße wird von vielen radfahrenden Kindern und anderen genutzt, um von der List, der Oststadt und dem Zooviertel zu Einrichtungen wie z.B. den weiterführenden Schulen in der Südstadt zu gelangen. Hier bedarf es zwingend einer eindeutigen Radwegführung und für Autofahrende entsprechende Signale, dass Radfahrende auf die Straße geleitet werden. Möglich ist auch, dass in Richtung Eilenriede die Radfahrbahn noch vor der Brücke auf die Straße geleitet wird wo der Radweg momentan abrupt endet. Die Sicht unmittelbar nach der Brücke ist ohnehin weitestgehend eingeschränkt, da parkende Autos und die Brückenpfeiler die Sicht nach hinten behindern. Die weiße Markierung jedoch hatte dem Radfahrenden Sicherheit und dem Autofahrenden Aufmerksamkeit geboten.

Anlage:
 5 Illustrationen

Julia Stock, Fraktionsvorsitzende

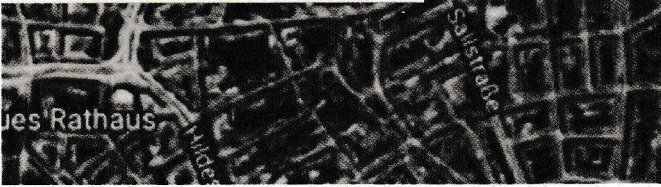




Gesamtübersicht einer viel befahrenen Radfahrstrecke - gerade für Schulkinder gibt es unübersichtliche Gefahrenstellen.



Fehlende Radverkehrsführung vom abrupt endenden Radweg über den Gehweg auf die Straße.



Insel sollte größer sein, so dass beide Straßenseiten einspurig verlaufen. Autos stauend sich einspurig vor Ampel auf. Das ist für alle Verkehrsteilnehmer momentan unübersichtlich. Radfahrende Kinder werden von Autofahrenden über die Straße gewunken und vom überholenden Auto nicht gesehen. Bei größerer Mittelinsel passen auch Lastenräder und Fahrräder mit Kinderanhänger auf die Mittelinsel.



Straße ist nicht ausreichend einsehbar. Wäre die Bushaltestelle nicht plakatiert sondern transparent, könnte der Verkehr früher wahrgenommen werden.